

Jens van der Meer

Repetitorium Familienrecht

Kurz gefasste Darstellung mit
Schemata, Übungen und Lösungen

2., überarbeitete Auflage

orell füssli Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	6
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	16
1. Teil Das Eherecht	19
A. Das Eherecht im Allgemeinen	19
1. Übersicht	19
2. Staatsrechtliche Grundlagen	20
2.1 Die Ehefreiheit	20
2.2 Kirchenrecht	20
3. Das Verlöbnis	20
3.1 Begriff	20
3.2 Voraussetzungen	21
3.3 Rechtswirkungen	21
3.4 Auflösung	22
B. Die Eheschliessung	23
1. Voraussetzungen	23
1.1 Die Ehefähigkeit	23
1.2 Ehehindernisse	24
2. Das Verfahren	25
2.1 Das Vorbereitungsverfahren	25
2.2 Trauung	26
2.3 Zusammenfassende Darstellung	27
3. Die Eheungültigkeit	27
3.1 Unbefristete Eheungültigkeit	27
3.2 Befristete Eheungültigkeit	28
3.3 Rechtsfolge: Ungültigkeitsklage	28
C. Die Wirkungen der Ehe im Allgemeinen	28
1. Die eheliche Gemeinschaft	29
1.1 Begriff	29
1.2 Beginn und Ende	29
1.3 Eheliche Gemeinschaft: Innenverhältnis	29
1.4 Eheliche Gemeinschaft: Aussenverhältnis	29
1.5 Sonstige Ehwirkungen	31
2. Das Namens- und Bürgerrecht der Ehegatten	31
2.1 Das Namensrecht der Ehegatten	32
2.2 Das Bürgerrecht	32
3. Die eheliche Wohnung	33
3.1 Die eheliche Wohnung	33
3.2 Die Familienwohnung	34
4. Der Unterhalt der Familie	34
4.1 Allgemeines	35
4.2 Der gebührende Unterhalt	35
4.3 Der Betrag zur freien Verfügung	36

4.4	Ausserordentliche Beiträge eines Ehegatten an den Unterhalt der Familie	36
4.5	Zur Pfändbarkeit von Leistungen unter und gegenüber Ehegatten	37
5.	Der Eheschutz	38
5.1	Allgemeines zum Eheschutz	38
5.2	Voraussetzungen	39
5.3	Massnahmen	39
5.4	Zuständigkeiten und Verfahren	42
D.	Das Güterrecht	43
1.	Allgemeines	43
1.1	Revision des ehelichen Güterrechts	44
1.2	Ordnung der Güterstände	44
1.3	Der Ehevertrag	44
1.4	Güterrechtliche Sonderfragen	47
2.	Der ordentliche Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung	47
2.1	Allgemeines	47
2.2	Die Errungenschaft	49
2.3	Das Eigengut	50
2.4	Auflösung der Errungenschaftsbeteiligung	50
3.	Die Gütergemeinschaft	62
3.1	Die Entstehung und Ausgestaltung	62
3.2	Die Gütermassen	63
3.3	Haftung	65
3.4	Auflösung der Gütergemeinschaft	66
4.	Die Gütertrennung	68
4.1	Vertragliche Gütertrennung	68
4.2	Ausserordentlicher Güterstand der Gütertrennung	69
E.	Das Scheidungsrecht	69
1.	Die Scheidungsvoraussetzungen	69
1.1	Die Scheidung auf gemeinsames Begehren	70
1.2	Die Scheidung auf Klage eines Ehegatten	72
1.3	Überblick	73
1.4	Die gerichtliche Ehetrennung	73
2.	Die Scheidungsfolgen	74
2.1	Die Rechtsstellung Geschiedener	74
2.2	Güter- und erbrechtliche Folgen	74
2.3	Wohnung der Familie	74
2.4	Berufliche Vorsorge	75
2.5	Der nacheheliche Unterhalt	76
2.6	Kinder der Geschiedenen	89
3.	Das Scheidungsverfahren	89
3.1	Verfahren bei der Scheidung auf gemeinsames Begehren mit umfassender Einigung	89
3.2	Verfahren bei Teileinigung	90
3.3	Verfahren bei der Scheidung auf Klage	90
4.	Muster einer Scheidungskonvention	91
F.	Übungen zum 1. Teil	94

2. Teil	Das Kindesrecht	97
A.	Das Kindesverhältnis	97
1.	Die Entstehung des Kindesverhältnisses zur Mutter	97
1.1	Durch Geburt	97
1.2	Durch Adoption	98
1.3	Sonderfälle	98
2.	Die Entstehung des Kindesverhältnisses zum Vater	99
2.1	Überblick	99
2.2	Gesetzliche Vermutung: Durch die Ehe mit der Mutter	99
2.3	Die Anerkennung durch den Vater	101
2.4	Entstehung des Kindesverhältnisses durch Vaterschaftsurteil	102
2.5	Entstehung des Kindesverhältnisses durch Adoption	103
3.	Die Adoption	103
3.1	Allgemeine Voraussetzungen	103
3.2	Der Vorgang und das Verfahren der Adoption	106
3.3	Die Rechtswirkungen der Adoption	106
3.4	Besonderes zur Adoption	107
4.	Das Pflegeverhältnis	108
4.1	Inhalt	108
4.2	Aufsicht	108
B.	Die Wirkungen des Kindesverhältnisses	109
1.	Anspruch auf einen Namen	109
1.1	Der Name	109
1.2	Der Vorname	109
2.	Bürgerrecht und Wohnsitz	110
3.	Beistand und Gemeinschaft	110
4.	Persönlicher Verkehr	110
4.1	Allgemeines und Inhalt des Anspruchs auf persönlichen Verkehr	110
4.2	Schranken des Anspruchs auf persönlichen Verkehr	111
4.3	Zuständigkeit und Verfahren	112
5.	Unterhalt	112
5.1	Gegenstand und Umfang	112
5.2	Dauer des Kindesunterhalts	113
5.3	Unterhaltsschuldner	114
5.4	Unterhaltsklage	115
5.5	Verträge über den Kindesunterhalt	116
5.6	Die Erfüllung	116
5.7	Klage auf Schadloshaltung der unverheirateten Mutter	117
6.	Elterliche Sorge	117
6.1	Allgemeines	117
6.2	Träger	118
6.3	Aufenthaltsbestimmung	119
6.4	Die Erziehung	119
6.5	Die gesetzliche Vertretung des Kindes	119
6.6	Minderjährige unter Vormundschaft	121
7.	Das Kindesvermögen	122
7.1	Die Verwaltung des Kindesvermögens	122
7.2	Die Verwendung der Erträge	122
7.3	Das freie Kindesvermögen	123
7.4	Der Schutz des Kindesvermögens	124
7.5	Am Ende der Verwaltung des Kindesvermögens	125

8.	Der Kinderschutz	125
8.1	Der zivilrechtliche Kinderschutz	125
8.2	Der strafrechtliche Kinderschutz	127
C.	Die Familiengemeinschaft	128
1.	Die Unterstützungspflicht	128
2.	Die Hausgewalt	129
2.1	Familienhaupt und Hausgenossen	129
2.2	Wirkungen	129
2.3	Die Haftung des Familienhauptes	130
3.	Der Lidlohn	130
4.	Das Familienvermögen	131
4.1	Die Familienstiftung	131
4.2	Die Gemeinderschaft	132
D.	Übungen zum 2. Teil	132
3. Teil	Das Erwachsenenschutzrecht	134
A.	Das Erwachsenenschutzrecht im Allgemeinen	134
1.	Allgemeines	134
1.1	Erwachsenenschutzrecht i.e.S. und i.w.S.	134
1.2	Rechtsnatur	135
1.3	Handlungsfähigkeitsrecht als Grundlage für das Erwachsenenschutzrecht	135
1.4	Übersicht zum Erwachsenenschutzrecht	136
2.	Zur Entstehung: Vom Vormundschaftsrecht zum Erwachsenenschutzrecht	137
3.	Grundprinzipien im neuen Erwachsenenschutzrecht	137
3.1	Verhältnismässigkeit	137
3.2	Abgestufte Massnahmen	138
3.3	Subsidiarität	138
3.4	Typengebundenheit	138
B.	Die Organisation des Erwachsenenschutzrechts	139
1.	Behörden	140
1.1	Erwachsenenschutzbehörde	140
1.2	Aufsichtsbehörde	141
1.3	Das Amt des Beistands	141
1.4	Gerichtliche Beschwerdeinstanzen	142
1.5	Andere Behörden und Stellen	142
2.	Verfahren	142
2.1	Zur örtlichen Zuständigkeit	142
2.2	Zur sachlichen Zuständigkeit	143
2.3	Beschwerde	143
3.	Verantwortlichkeit	144
C.	Die eigene Vorsorge	144
1.	Allgemeines	144
2.	Vorsorgeauftrag	145
2.1	Form	145
2.2	Inhalt	145
2.3	Hinterlegung und Registrierung	145
2.4	Wirkungen	145
2.5	Beendigung	146
2.6	Aufgaben der Erwachsenenschutzbehörde bei Vorsorgeaufträgen	146

3.	Patientenverfügung	147
3.1	Grundsatz	147
3.2	Errichtung und Widerruf	147
3.3	Bei Eintritt der Urteilsunfähigkeit	148
3.4	Einschreiten der Erwachsenenschutzbehörde	148
3.5	Zusammenfassende Übersicht zur Patientenverfügung	149
D.	Massnahmen von Gesetzes wegen bei Urteilsunfähigen	149
1.	Gesetzliches Vertretungsrecht	149
2.	Vertretung bei medizinischen Massnahmen	150
3.	Aufenthalt in Wohn- und Pflegeeinrichtungen	151
3.1	Einschränkung der Bewegungsfreiheit: Voraussetzungen für die Anordnung	152
3.2	Protokollierung	152
3.3	Einschreiten der Erwachsenenschutzbehörde	152
E.	Die behördlichen Massnahmen: Die Beistandschaften	153
1.	Allgemeines und Voraussetzungen	153
2.	Arten von Beistandschaften	154
2.1	Die Begleitbeistandschaft	154
2.2	Die Vertretungsbeistandschaft	155
2.3	Die Mitwirkungsbeistandschaft	155
2.4	Die kombinierte Beistandschaft	155
2.5	Die umfassende Beistandschaft	156
2.6	Übersicht	156
3.	Ernennung des Beistands	157
4.	Führung der Beistandschaft	157
4.1	Vermögensverwaltung und Berichterstattung	158
4.2	Weitere Pflichten des Beistands	158
5.	Das Ende der Beistandschaft	159
6.	Mitwirkung der Erwachsenenschutzbehörde	160
7.	Eigenes Handeln der Erwachsenenschutzbehörde	160
F.	Die fürsorgerische Unterbringung	161
1.	Voraussetzungen für die fürsorgerische Unterbringung	162
1.1	Schwächezustand	162
1.2	Besondere Schutzbedürftigkeit	162
1.3	Verhältnismässigkeit	162
2.	Rechtsfolgen	162
2.1	Unterbringung zur Behandlung oder Betreuung	162
2.2	Zurückbehaltung freiwillig Eingetretener	162
2.3	Geeignete Einrichtung	163
2.4	Vertrauensperson	163
2.5	Medizinische Behandlung und Zwangsmassnahmen	163
3.	Entlassung aus der fürsorgerischen Unterbringung	164
4.	Zuständigkeiten bei der fürsorgerischen Unterbringung	165
5.	Verfahren und Rechtsschutz	165
5.1	Einweisung durch die Erwachsenenschutzbehörde	165
5.2	Einweisung durch Arzt oder Zurückbehaltung durch Klinik	165
5.3	Gerichtliche Überprüfung	165
6.	Übergangsrecht	166
G.	Übungen zum 3. Teil	167

4. Teil Familienrechtliche Partnerschaften	169
A. Das Konkubinat	169
B. Das Partnerschaftsgesetz	169
1. Die Eintragung der Partnerschaft	170
1.1 Persönliche Voraussetzungen	170
1.2 Verfahren	170
1.3 Ungültigkeit	170
2. Die Wirkungen der eingetragenen Partnerschaft	170
2.1 Die allgemeinen Rechte und Pflichten	171
2.2 Vermögens- und Erbrecht unter eingetragenen Partnern	171
2.3 Besondere zivilrechtliche Wirkungen	171
3. Die Auflösung der eingetragenen Partnerschaft	172
3.1 Aufhebung des Zusammenlebens	172
3.2 Voraussetzungen zur Auflösung/Verfahren	172
3.3 Rechtswirkungen der Auflösung	172
4. Abschliessende Bemerkungen zum Partnerschaftsgesetz	173
4.1 Weitere Rechtsgebiete betroffen durch das PartG	173
4.2 Sozialversicherungs- und steuerrechtliche Auswirkungen des Partnerschaftsgesetzes	174
Lösungen	175
Lösungen zum 1. Teil	175
Lösungen zum 2. Teil	179
Lösungen zum 3. Teil	182
Stichwortverzeichnis	187